Stadt Wittlich

Untersuchung Gewerbeflächenpotenziale

Stand: 15.10.2020

Die Zusammenstellung umfasst:

- □ Übersichtskarte
- □ Steckbriefe Potenzialflächen 1 bis 10
- □ Steckbrief der nacherfassten Potenzialfläche 11
- □ Erkenntnisse aus dem Konzept zur Starkregen- und Hochwasservorsorge (Beschluss 08.10.2020)
- □ Empfehlungskarte

Übersichtskarte

Flächennummer	**1**	
Größe	**153.100 m²**	
aktuelle Nutzung	Ausgleichsfläche und teils brach liegende, verbuschte Wiesenfläche.	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☑	nein ☐
Topographie	relativ ebene Fläche, geringe Neigung von Nordost nach Südwest (in Richtung Lieser)	
technische Erschließung	Angrenzend an Rückhaltebecken, Nähe zur Umspannanlage, Aufgreifen der Erschließung IG Wengerohr Süd möglich, Anschluss an ZWEM und LW-Behälter	
verkehrliche Erschließung	Über Zufahrt von der L 53 (Umgehung Wengerohr) oder durch IG Wengerohr Süd Erweiterung (städtischer „Flügel“, Änderung B-Plan erforderlich)	
mögliche Nutzfläche	ca. 9,5 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	MMR, Entwässerung IG, Nato-Pipeline, Gashochdruckleitung und Wasserleitung laufen durch Gebiet, Ausgleichsflächen im Gebiet müssten verlagert werden	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Wohnlage Wengerohr, Lärmvorbelastung durch IG Wengerohr Süd zu beachten	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Entwässerung könnte an Trasse der Entwässerung IG Wengerohr Süd ankoppeln, vereinzelt Bereiche mit geringer bis mäßiger Abflusskonzentration bei Starkregen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Geringe Konzentration von Oberflächenwasser nach Starkregen Geeignet nach vertiefender Untersuchung	
mit Naturschutz	Ausgleichsflächen müssten verlegt werden kleine Biotopfläche lt. Flurbereinigung, sonst keine übergeordneten Umweltbelange	
mit Artenschutz	Potenziale ähnlich IG Wengerohr Süd einzuschätzen	
mit sonstigen Planungen	Keine sonstigen Planungen bekannt, Abstand zur L 53 einzuhalten, Ausgleichsflächen des LBM im Gebiet	
Sonstiges	Der Bereich südlich und östlich von Wengerohr ist bereits stark durch GI und GE geprägt. Lärmkontingente sind weitestgehend ausgeschöpft	

Ausschnitt FNP

Rechtskraft

aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild

Fotos

Flächennummer	**1a**	
Größe	**197.950**	
aktuelle Nutzung	Ackerfläche und Regenrückhaltung / -Ableitung, Ausgleichsflächen LBM	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☑	nein ☐
Topographie	relativ ebene Fläche, geringe Neigung von Nordost nach Südwest (in Richtung Lieser)	
technische Erschließung	umfasst Rückhaltebecken, Nähe zur Umspannanlage, Aufgreifen der Erschließung IG Wengerohr Süd bedingt möglich, Anschluss ZWEM und LW-Behälter	
verkehrliche Erschließung	Über Zufahrt von der L 53 (Umgehung Wengerohr)	
mögliche Nutzfläche	ca. 13,2 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Entwässerung IG und E 42, Ausgleichsflächen im Gebiet müssten verlagert werden	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Kläranlage (Geruch), Lärmvorbelastung durch IG Wengerohr Süd zu beachten	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	teilweise Überflutungsbereich HQ 100 der Lieser, Entwässerung könnte an Trasse der Entwässerung IG Wengerohr Süd ankoppeln	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	¾ im Überschwemmungsbereich HQ_{extrem} der Lieser, bis zu 1 m hohe Überschwemmung möglich Einstauung durch Starkregen zu erwarten	
mit Naturschutz	Ausgleichsflächen müssten verlegt werden, Grenzt an Biotopverbundfläche Lieser an	
mit Artenschutz	geringe Potenziale für Artenschutz zu erwarten	
mit sonstigen Planungen	Keine sonstigen Planungen bekannt, Abstand zur L 53 einzuhalten, es liegen Ausgleichsflächen des LBM im Gebiet, kompatibel mit Auenkonzept?	
Sonstiges	Der Bereich südlich und östlich von Wengerohr ist bereits stark durch GI und GE geprägt. Lärmkontingente sind weitestgehend ausgeschöpft, Insellage der Fläche	

Ausschnitt FNP

Rechtskraft

aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild

Fotos

Flächennummer	**2**	
Größe	**218.150 m²**	
aktuelle Nutzung	Ackernutzung, Ausgleichsfläche, Schattengraben	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☑	nein ☐
Topographie	relativ ebene Fläche, leichte Topographie innerhalb der Fläche	
technische Erschließung	über IG Wengerohr denkbar, SW über Hebeanlagen, evtl. LW-Behälter	
verkehrliche Erschließung	über Ansatz IG Wengerohr Belinger Straße oder mögliche neue Verbindungsstraße in Richtung Bombogen (L 55)	
mögliche Nutzfläche	ca. 15,0 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Schattengraben mit Ausgleichsmaßnahmen, Planung der Verbindungsstraße zur L 55 (Bombogen) mit zusätzlichen Ausgleichsmaßnahmen	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Wohnlage Wengerohr, Lärmvorbelastung durch IG Wengerohr zu beachten, Heranrücken an Wohnlage Bombogen	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Schattengraben als Vorfluter (mögliche Überlastung!), vereinzelt Bereiche mit mäßiger bis starker Abflusskonzentration bei Starkregen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Auenbereich des Schattengrabens, Starkregenabfluss erzeugende Fläche Fläche für Retentionsraum vorgesehen	
mit Naturschutz	Ausgleichsflächen / Auen Schattengraben sind zu erhalten, möglicherweise Reduzierung auf den Gewässerbereich möglich; Keine übergeordneten Umweltbelange	
mit Artenschutz	Potenziale durch Schattengraben vorhanden	
mit sonstigen Planungen	Planung der Straßenverbindung zwischen IG Wengerohr und L 55 zu beachten, diese sieht Ausgleichsflächen in großem Umfang im Gebiet vor!	
Sonstiges	verkehrliche Anbindung schwierig, falls die Verbindungsstraße nicht kommt.	

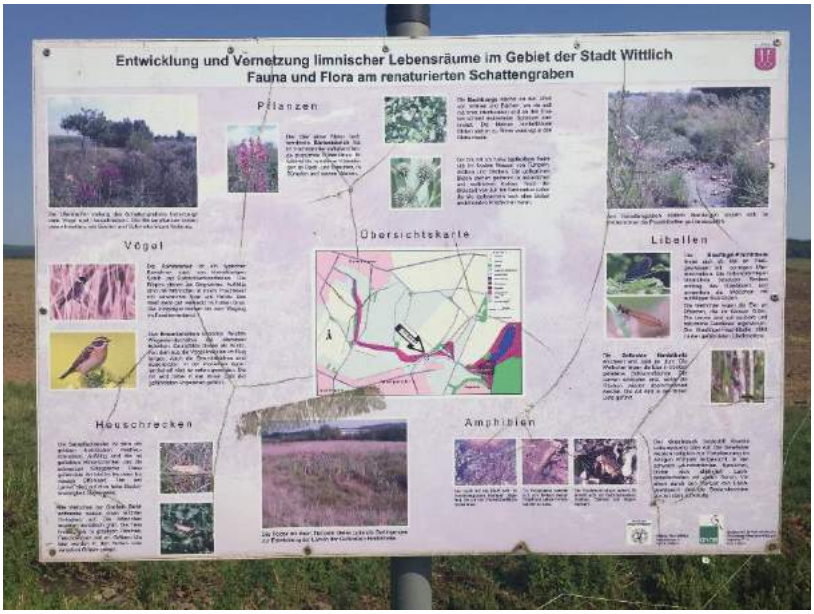
Ausschnitt FNP

Rechtskraft

aktueller Stand

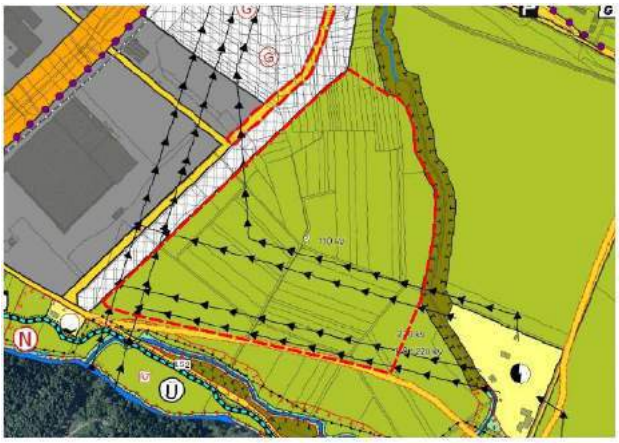
Ausschnitt Luftbild

Fotos

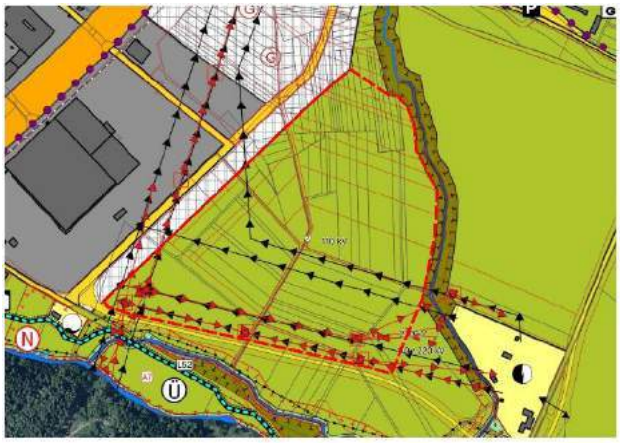

Entwicklung und Vernetzung limnischer Lebensräume im Gebiet der Stadt Wittlich
Fauna und Flora am renaturierten Schattengraben
Pflanzen
Übersichtskarte
Vögel
Libellen
Heuschrecken
Amphibien

Flächennummer	**3**	
Größe	**234.560 m²**	
aktuelle Nutzung	Ausgleichsfläche und landwirtschaftliche Flächen, Hochspannungsleitung und Graben	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☑	nein ☐
Topographie	relativ ebene Fläche	
technische Erschließung	über angrenzende GE-Flächen und Umspannwerk möglich, evtl. LW-Behälter	
verkehrliche Erschließung	über Zufahrt aus Röntgenstraße IG III Nord (B-Plan W-76-00) möglich, Erschließungsvariante bereits angedacht	
mögliche Nutzfläche	ca. 16,0 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Leitungstrassen Amprion nach neuer Trassenführung am Rand des Gebietes, Gebiet von Bachlauf / Graben durchquert, RRB IG III Nord muss verlegt werden	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Umspannwerk und neuen Leitungstrassen Amprion, Schallschutz gegenüber St.Paul und Wengerohr	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Bach / Graben muss verlegt werden, Entwässerung könnte auf Grundlage des IG III Nord modifiziert werden, große Teile potenzieller Überflutungsbereich Lieserauen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Leichte Überströmung durch HQ_{extrem} der Lieser möglich Wasserabfluss des Sterenbachs bei Starkregen planerisch zu beachten	
mit Naturschutz	Sterenbach ist biotopkartierte Fläche und steht unter Pauschalschutz (§30 BNatSchG)	
mit Artenschutz	Potenziale entlang Sterenbach denkbar	
mit sonstigen Planungen	abzustimmen mit Planung IG III Nord und Ausbau Umspannwerk, Verlegung Sterenbach und Graben, kompatibel mit Auenkonzept?	
Sonstiges	In Richtung Wengerohr bereits stark durch GI und GE geprägt. Lärmkontingente müssten betrachtet werden	

Ausschnitt FNP



Rechtskraft



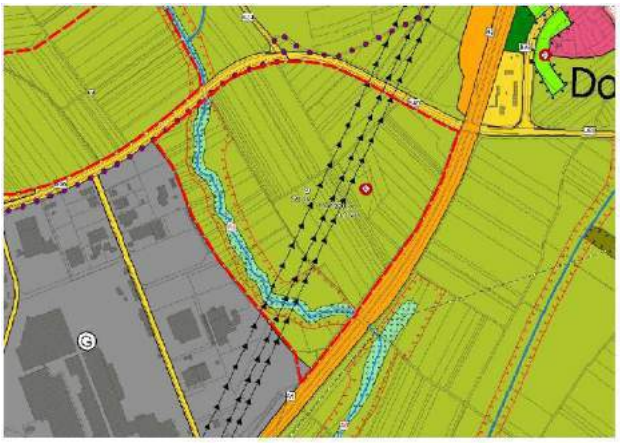
aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild

Fotos

Flächennummer	**4**	
Größe	**396.900 m²**	
aktuelle Nutzung	Ausgleichsfläche und Acker, teils brach liegende, verbuschte Wiesenfläche, partiell Biotopschutz	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☑	nein ☐
Topographie	in östlicher Richtung topografisch erhöht	
technische Erschließung	evtl. Anschluss an IG II, evtl. LW-Behälter	
verkehrliche Erschließung	Über Zufahrt von der B 49, evtl. Anbindung durch IG II denkbar (Querung Sterenbach)	
mögliche Nutzfläche	ca. 18,5 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Ausgleichsflächen Sterenbach im Gebiet müssen erhalten werden, Feuchtbereiche im Gebiet unter Pauschalschutz zu stellen, Topografie als Erschwernis der internen Erschließung	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Wohnlage Lüxem und Dorf, Lärmvorbelastung durch IG II zu beachten	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Sterenbach, Entwässerung könnte an Entwässerung IG II ankoppeln (mögl. Überlastung SW), mögl. Überlastung Sterenbach als Vorfluter, Vereinzelt Bereiche mit mäßiger bis starker Abflusskonzentration bei Starkregen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Vernässung durch zurückliegende Verlegung des Sterenbachs, Senke ist Feuchtbereich und neigt zur Überstauung, Maßnahmenfläche möglich	
mit Naturschutz	Ausgleichsflächen können nicht verlegt werden, Sterenbach in Biotopkataster 1996 geschützt, Ausgleichsflächen aus IG II im Westen festgeschrieben, Pauschalschutz Feuchtbereich	
mit Artenschutz	Potenziale vor Ort erkennbar, insbesondere in den Feuchtbereichen	
mit sonstigen Planungen	Leitungstrassen Amprion mit Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Abstand zur A 1 und B 49 einzuhalten, kompatibel mit Auenkonzept?	
Sonstiges	positive Landesplanerische Stellungnahme mit Auflagen für die Bauleitplanung liegt vor	

Ausschnitt FNP



Rechtskraft

aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild

Fotos

Flächennummer	**5**	
Größe	**208.760 m²**	
aktuelle Nutzung	landwirtschaftliche Fläche	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☐	nein ☑
Topographie	relativ ebene Fläche, geringe Neigung von Nordwest nach Südost (in Richtung B 49)	
technische Erschließung	Anschl. Ortsnetz möglich, evtl. LW-Behälter, SW Anschluss an Rudolf-Diesel-Straße	
verkehrliche Erschließung	über Zufahrt K 23 gegenüber Bungert, evtl. Kreisverkehrsplatz?	
mögliche Nutzfläche	ca. 18,2 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	keine	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Wohnlage Lüxem und Rollkopf, Lärmvorbelastung durch IG II und Bungert zu beachten	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Bereich Sterenbach zu beachten (östlich angrenzend an das Gebiet), Überlastung Sterenbach als Vorfluter?, mehrere Bereiche mit mäßiger bis starker Abflusskonzentration bei Starkregen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Überflutungsbereich Sterenbachaue Senke zum Starkregenabfluss beim Wirtschaftsweg beachten	
mit Naturschutz	Keine übergeordneten Umweltbelange	
mit Artenschutz	geringe Potenziale zu erwarten	
mit sonstigen Planungen	Erweiterung Ortslage Lüxem zu bedenken (Entfernung ca. 200m zu Entwicklungsfläche „In Schulzengarten“), kompatibel mit Auenkonzept?	
Sonstiges	Immissionskonflikte zu Lüxem und Rollkopf prüfen	

Ausschnitt FNP

Rechtskraft

aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild

Fotos

Flächennummer	**6**	
Größe	**66.760 m²**	
aktuelle Nutzung	Landwirtschaftliche Nutzfläche	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☐	nein ☑
Topographie	relativ ebene Fläche, geringe Neigung von Südwest nach Nordost (in Richtung Lieser)	
technische Erschließung	Anbindung an Infrastruktur Vitelliuspark / Gartenland Schmitt prüfen oder ZWEM, evtl. LW-Behälter	
verkehrliche Erschließung	Über Zufahrt Gartenland Schmitt aus Kreisverkehr L 141 (Überlastung?)	
mögliche Nutzfläche	ca. 5,0 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Nato-Pipeline und Gashochdruckleitung laufen durch Gebiet	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Wohnlage im Südwesten beachten	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Entwässerung könnte über Rückhaltung in die Lieser erfolgen, großer Bereich mit mäßiger bis starker Abflusskonzentration bei Starkregen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Überflutungsbereich der Lieseraue, hohe Abflusskonzentration an zwei Tiefenlinien	
mit Naturschutz	Keine übergeordneten Umweltbelange	
mit Artenschutz	Potenziale durch Nähe zur Lieser und zum Wald	
mit sonstigen Planungen	Keine sonstigen Planungen bekannt, Abstand zur L 141 und zum Wald einzuhalten, kompatibel mit Auenkonzept?	
Sonstiges	Erschließung durch enge Radien am Kreisverkehr L 141 schwierig	

Ausschnitt FNP

Rechtskraft

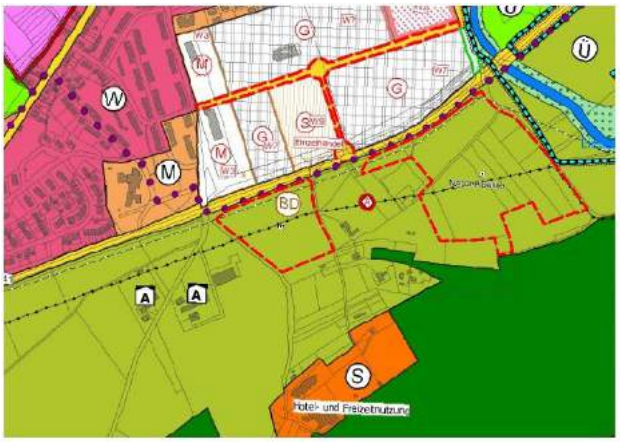
aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild

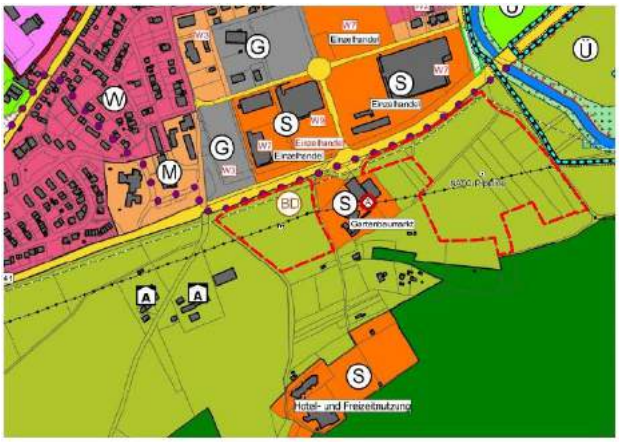
Fotos

Flächennummer	**7**	
Größe	**24.600 m²**	
aktuelle Nutzung	Landwirtschaftliche Nutzfläche	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☐	nein ☑
Topographie	anteigende Topografie in südlicher Richtung	
technische Erschließung	Anbindung an Infrastruktur Vitelliuspark / Gartenland Schmitt oder ZWEM, evtl. LW-Behälter	
verkehrliche Erschließung	Über Zufahrt Gartenland Schmitt aus Kreisverkehr L 141 (Überlastung?)	
mögliche Nutzfläche	ca. 2,0 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Nato-Pipeline und Gashochdruckleitung laufen durch Gebiet	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Wohnlagen Rotenberg, Vitelliuspark und im Südosten beachten, Landwirtschaftlicher Betrieb im Südwesten angrenzend	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Entwässerung könnte über Rückhaltung in die Lieser erfolgen, großer Bereich mit starker Abflusskonzentration bei Starkregen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Zwei Tiefenlinien mit hohen Abflusskonzentrationen, wasserführender Wirtschaftsweg am Rand des Gebietes, potenzieller Konflikt mit Feistweiherbach	
mit Naturschutz	Keine übergeordneten Umweltbelange	
mit Artenschutz	eher gering	
mit sonstigen Planungen	Keine sonstigen Planungen bekannt, Abstand zur L 141 einzuhalten	
Sonstiges	Erschließung durch enge Radien am Kreisverkehr L 141 schwierig, Nachbarschaft zu Landwirtschaftlichem Betrieb schwierig	

Ausschnitt FNP



Rechtskraft



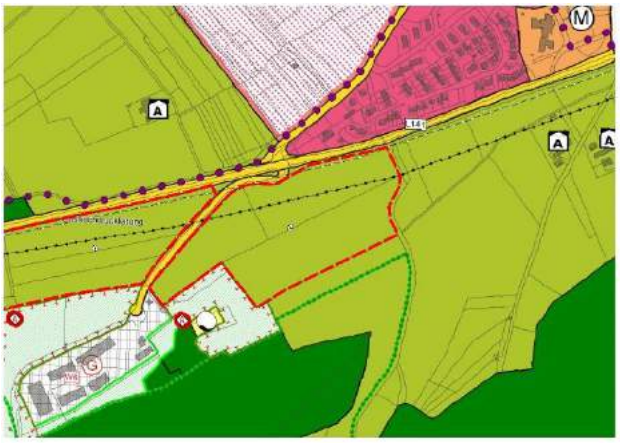
aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild

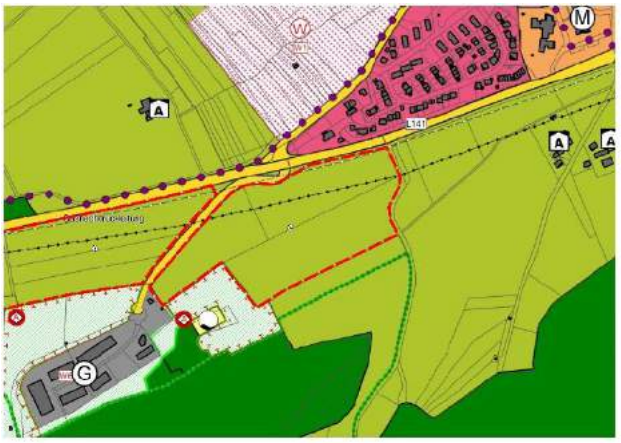
Fotos

Flächennummer	**8**	
Größe	**86.200 m²**	
aktuelle Nutzung	landwirtschaftliche Fläche	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☐	nein ☑
Topographie	Geringe Topografie in Nord-Süd-Richtung	
technische Erschließung	Möglichen Anschluss an Einrichtungen Mesenberg / Neuerschließung (teils lange Wege), Anschl. ZWEM und LW-Behälter	
verkehrliche Erschließung	Über Zufahrt Mesenberg	
mögliche Nutzfläche	ca. 6,0 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Nato-Pipeline, Gashochdruckleitung	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Wohnlage Rotenberg	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Entwässerung könnte an Mesenberg angebunden werden oder ist neu zu verlegen (lange Wege), vereinzelt Bereiche mit mäßiger bis starker Abflusskonzentration bei Starkregen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Nutzungskonflikt mit Konzentrationslinien zum Starkregenabfluss und Feistweiherbach (östlicher Bereich) Wenig Konfliktpotenzial im westlichen Bereich	
mit Naturschutz	Keine übergeordneten Umweltbelange, Nähe zu FFH- und Naturschutzgebiet sowie Biotopfläche (im Süden angrenzend)	
mit Artenschutz	Nähe zu FFH-Gebiet	
mit sonstigen Planungen	Abstand zur L 141 einzuhalten	
Sonstiges	Immissionskonflikte zu Rotenberg prüfen, Lage in einer Frischluftschneise zur Lieser, in Kombination mit Teilen aus Fläche 9 entwickelbar	

Ausschnitt FNP



Rechtskraft



aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild

Fotos

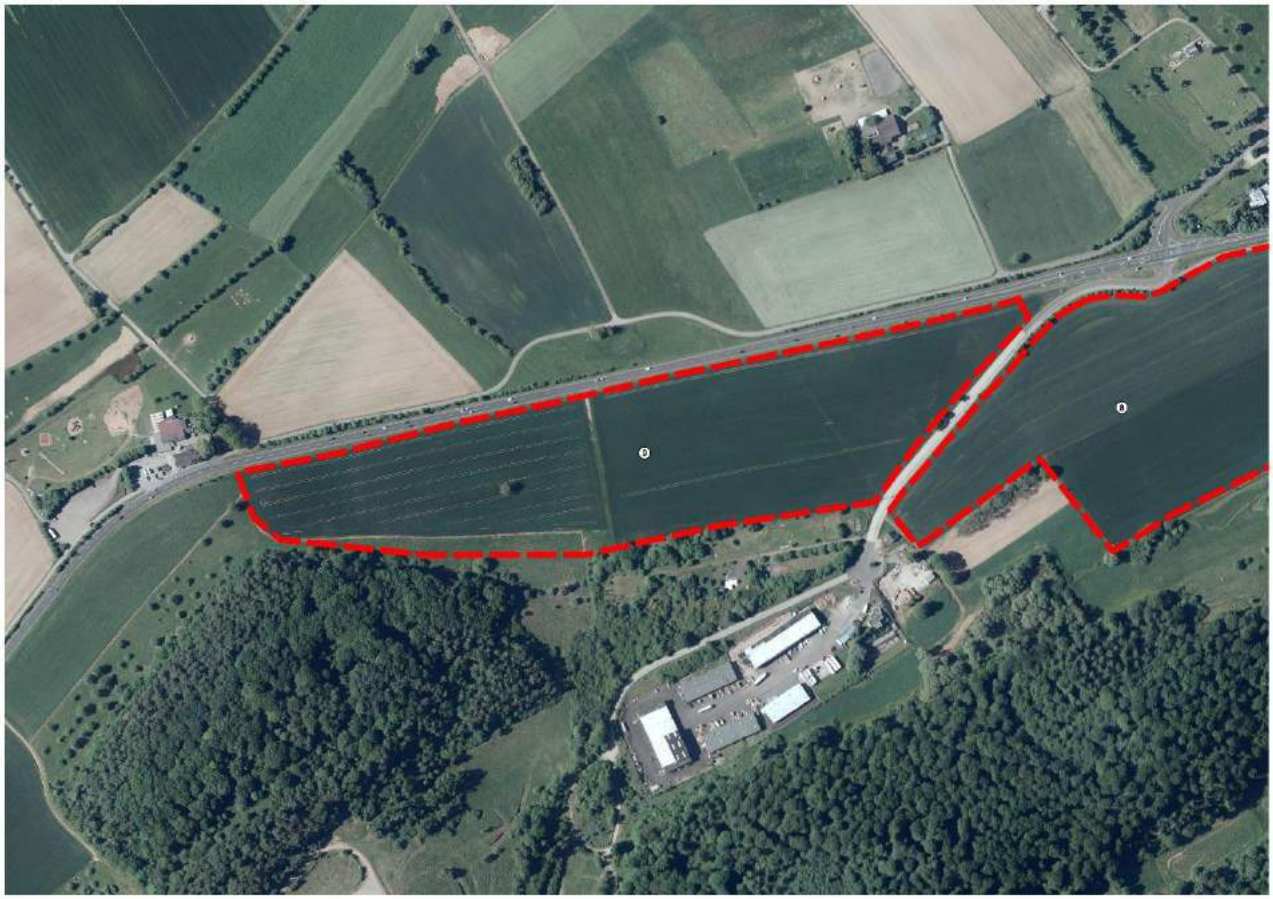
Flächennummer	**9**	
Größe	**95.530 m²**	
aktuelle Nutzung	landwirtschaftliche Flächen	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☐	nein ☑
Topographie	topografisch bewegt in Südost-Nordwest-Richtung	
technische Erschließung	Möglichen Anschluss an Einrichtungen Mesenberg / Neuerschließung (teils lange Wege), Anschl. ZWEM und LW-Behälter	
verkehrliche Erschließung	Über Zufahrt Mesenberg	
mögliche Nutzfläche	ca. 5,6 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Nato-Pipeline, Gashochdruckleitung	
mit Nachbarnutzung	Nähe zu Wohnlage Rotenberg	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Entwässerung könnte an Mesenberg angebunden werden oder ist neu zu verlegen (lange Wege), vereinzelt Bereiche mit mäßiger bis starker Abflusskonzentration bei Starkregen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Westlicher Teilbereich mit Tiefenlinie mit mäßiger bis hoher Abflusskonzentration Östlicher Teilbereich wenige Konflikte	
mit Naturschutz	Keine übergeordneten Umweltbelange, Nähe zu FFH- und Naturschutzgebiet sowie Biotopfläche (im Süden angrenzend)	
mit Artenschutz	Nähe zu FFH-Gebiet	
mit sonstigen Planungen	Abstand zur L 141 einzuhalten	
Sonstiges	Immissionskonflikte zu Rotenberg prüfen, Lage in einer Frischluftschneise zur Lieser, in Kombination mit Teilen aus Fläche 8 entwickelbar	

Ausschnitt FNP

Rechtskraft

aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild



Fotos

Flächennummer	**10**	
Größe	**186.830 m²**	
aktuelle Nutzung	landwirtschaftliche Flächen, Ausgleichs- und Maßnahmenflächen auf Teilbereich Wittlicher Gemarkung	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☑	nein ☐
Topographie	relativ ebene Fläche	
technische Erschließung	aus IG Wengerohr Süd / Anschluss ZWEM, evtl. LW-Behälter, SW in Dr. Oetker Straße	
verkehrliche Erschließung	Zufahrt aus IG Wengerohr Süd (Dr. Oetker Straße – Änderung B-Plan erforderlich)	
mögliche Nutzfläche	ca. 14,3 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Nato-Pipeline, Gashochdruckleitung und Wasserleitung laufen am Gebiet entlang, Gasleitung im Gebiet, Ausgleichsflächen im Gebiet müssten verlagert werden	
mit Nachbarnutzung	Lärmvorbelastung durch IG Wengerohr Süd bei Wohnlage Wengerohr und Wahlholz zu beachten	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg und müssten für Ersatzmaßnahmen gesucht werden	
mit Wasserwirtschaft	Entwässerung könnte über Rückhaltung in Richtung Lieser erfolgen, vereinzelter Bereich mit geringer Abflusskonzentration bei Starkregen	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Angrenzend an den Bieberbach, Überflutungsbereich, erhöhte Gefahr durch Oberflächenabfluss	
mit Naturschutz	teils biotopkartierte Flächen, Ausgleichsflächen müssten mit doppelter Kompensation verlegt werden	
mit Artenschutz	Potenziale ähnlich IG Wengerohr Süd einzuschätzen, Nähe zu Vogelschutzgebiet	
mit sonstigen Planungen	Ausgleichsflächenkonzept der Stadt Wittlich	
Sonstiges	Der Bereich geht über in die Gemarkung Zeltingen-Rachtig, Vorbelastung Wengerohr und Wahlholz durch Lärm zu prüfen	

Ausschnitt FNP

Rechtskraft

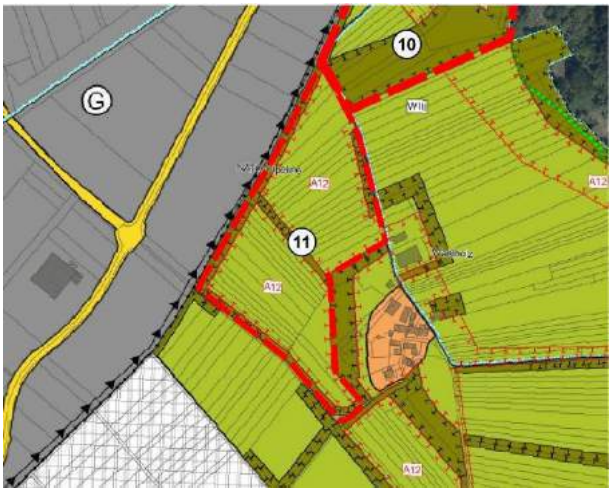
aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild

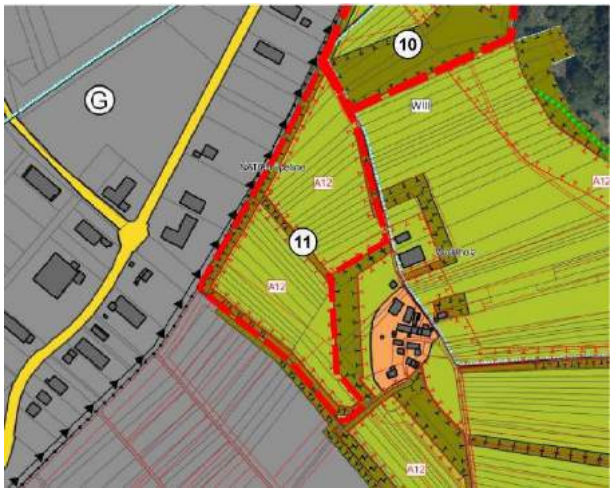
Fotos

Flächennummer	**11**	
Größe	**90.300 m²**	
aktuelle Nutzung	landwirtschaftliche Flächen, Ausgleichs- und Maßnahmenflächen auf Teilbereich	
Ausgleichsfläche betroffen	ja ☑	nein ☐
Topographie	relativ ebene Fläche	
technische Erschließung	aus IG Wengerohr Süd / Anschluss ZWEM, evtl. LW-Behälter, SW in Dr. Oetker Straße	
verkehrliche Erschließung	Zufahrt aus IG Wengerohr Süd (Dr. Oetker Straße – Änderung B-Plan erforderlich)	
mögliche Nutzfläche	ca. 8,0 ha (inkl. Erschließung)	
Konflikt gebietsintern	Nato-Pipeline, Gashochdruckleitung und Wasserleitung laufen am Gebiet entlang, Ausgleichsflächen im Gebiet müssten verlagert werden	
mit Nachbarnutzung	Lärmvorbelastung durch IG Wengerohr Süd bei Wohnlage Wahlholz zu beachten	
mit Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Flächen fallen weg	
mit Wasserwirtschaft	Entwässerung könnte über gebietsinterne Rückhaltung mit Ableitung sichergestellt werden	
mit Hochwasserschutz / Starkregen	Starkregenrisiko und Abflusslage schwach	
mit Naturschutz	Ausgleichsflächen Stadt und LBM müssten mit doppelter Kompensation verlegt werden	
mit Artenschutz	Potenziale ähnlich IG Wengerohr Süd einzuschätzen, Nähe zu Vogelschutzgebiet	
mit sonstigen Planungen	Ausgleichsflächenkonzept der Stadt Wittlich	
Sonstiges	Vorbelastung Wahlholz durch Lärm zu prüfen	

Ausschnitt FNP

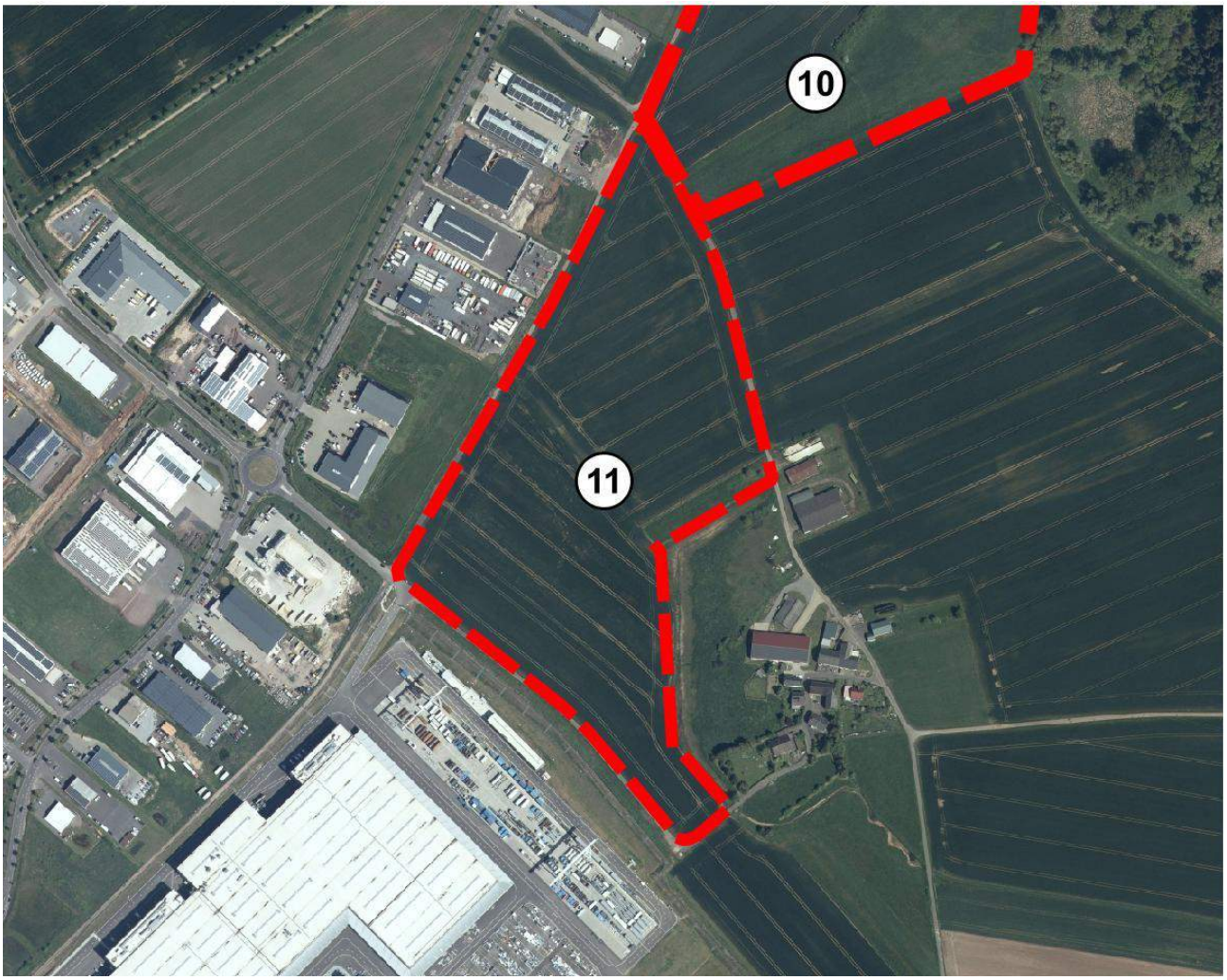


Rechtskraft



aktueller Stand

Ausschnitt Luftbild



Fotos

Empfehlung